



Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90

Email info@bueda-zh.ch
Web www.bueda-zh.ch

**Protokoll der
65. Ordentlichen Delegiertenversammlung der
Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evang.- reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa**

**Samstag, 22. Juni 2013, 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr
in der Wirtschaft Neumarkt in Zürich**

Entschuldigt

Evang.-ref. Kirchgemeinde

- | | | |
|----------------------|--------------|-----------|
| ➤ Effretikon | Baumann | Max |
| ➤ Egg | Graf | Anneliese |
| ➤ Richterswil | Hongler | Franz |
| ➤ Rüti | Amstutz | Tanja |
| ➤ Stallikon-Wettswil | Engeli | Ursula |
| ➤ Uster | Rindisbacher | Andreas |
| ➤ ZH-Altstetten | Ehrensperger | Kurt |
| ➤ ZH-Wipkingen | | |

Revision

- | | |
|----------|--------|
| ➤ Ronner | Thomas |
|----------|--------|

Vorstand

- | | |
|---------------|------------|
| ➤ Bachmann | Hans Peter |
| ➤ Meili | Andri |
| ➤ Schwendener | Niklaus |

Die Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden, 16 TeilnehmerInnen, mit Gedanken von Konfuzius. Sie dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und das Interesse an der Versammlung.

Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident und Gast, sowie Hansruedi Frischknecht, Adrian Honegger und Hans Rasi vom Vorstand und Martina Köchli-Wyss, Geschäftsführerin. Sie wird mit der Protokollierung beauftragt.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2012) wird einstimmig gutgeheissen:

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin
2. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2012 (irrtümlich notiert 13. Juni)
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2012
4. Information über den Nothilfefonds
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
 - a) BüDa
 - b) Stiftung Hilfsfonds
6. Mitgliederbeitrag 2013 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

7. Wahlen für die Amtsdauer 2013-2017
 - c) Wiederwahl Vorstandsmitglieder
 - d) Wiederwahl der Präsidentin
 - e) Wiederwahl der Revisionsstelle
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl des Stimmenzählers

- ✓ Als Stimmenzähler wird Herr Hans Hausammann, Mitglied der Evang.-ref. Kirchenpflege Schwerzenbach, vorgeschlagen und gewählt. Er wird gebeten, das Protokoll auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und im Anschluss zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 10 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2012

Dieses ist im 64. Jahresbericht, im Anschluss an die Revisionsberichte, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es keine Einwände, Ergänzungen und Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli-Wyss.

- ✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2012

Der Bericht wurde verfasst durch die beiden Damen Bähler-Spörri und Köchli-Wyss und abgedruckt auf den ersten vier Seiten des 64. Jahresberichtes. Herr Hubmann, Finanzverantwortlicher der Evang.-ref. Kirchgemeinde Küsnacht, meldet sich zu Wort und will wissen, wie man gedenke weiterzufahren. Die bewilligten BÜDa-Gesuche sind in der Zahl (5) rückläufig. Soll der Zweck der Genossenschaft überdacht werden? Die Präsidentin schlägt vor, unter "Verschiedenes" die Frage zu diskutieren. Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2012 kostenlos übernommen, wofür ihr die BÜDa sehr dankbar ist.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2012 einstimmig gut. Die Frage von Herr Hubmann wird unter "Verschiedenes" diskutiert.

4. Information über den Nothilfefonds

Der Winterhilfe-Fonds wird neu als Nothilfefonds bezeichnet. Der Vorstand beschloss anlässlich seiner Sitzung vom 18. Dezember 2012 die Namensänderung und das neue Reglement des Nothilfefonds.

Frau Köchli-Wyss erläutert das Reglement wie folgt:

Das Reglement dient dem Vorstand und der Geschäftsstelle als Grundlagepapier.

Name: Da der Fond heute nicht mehr durch die Winterhilfe gespiesen wird, sondern durch Spenden und Kollekten der Evang.- ref. Kirchgemeinden des Kantons Zürich, stützte man sich auf Sinn und Zweck des Unterstützungsbeitrages - nämlich der Hilfe in Not und schlug die Bezeichnung Nothilfefonds vor.

Zweck: Entsprechend den ursprünglichen Grundsätzen soll in erster Linie mittellosen Mitgliedern Reformierter Kirchgemeinden des Kantons Zürich zur kurzfristigen Überbrückung mittels Unterstützungsbeiträgen in akuten Notsituationen rasch geholfen werden, und zwar dann, wenn kein Darlehen gewährt werden kann.

Voraussetzung: die relevanten Punkte sind im "Zweck" enthalten und werden hier genauer umschrieben. Als Ziel setzt sich die BÜDa, Hilfsfonds, für koordinierte Hilfe ein. Wenn möglich steht die hilfeschende Person bereits in Kontakt mit der Kirchgemeinde vor Ort oder bevollmächtigt die Geschäftsführung, mit dieser in Kontakt zu treten.

Verwaltung: Unterstützungsbeiträge sind einmalig und werden grundsätzlich durch den Stiftungsrat der Stiftung Hilfsfonds der BÜDa beschlossen. Sie sollen sich bis max. CHF 1'000.00 bewegen. Auszahlungen sollen wenn immer möglich im Auftrag des Begünstigten direkt an Dritte bezahlt werden, z. B. Zahnarzt, Optiker. Unterstützungsbeiträge werden gewährt, wenn mittels Darlehen nicht geholfen werden kann.

Kontoführung, Übertrag: Das Fondsvermögen wurde per Ende 2012 in die Buchhaltung der Stiftung Hilfsfonds der BÜDa überführt. Das Legat Walter Ganz, ohne Zweckbestimmung, wurde aufgelöst und dessen Wert dem Nothilfefonds übertragen. Das Legat Walter Ganz betrug CHF 37'040.45. Das Fondsvermögen belief sich per 31.12.2012 auf CHF 90'971.15.

- ✓ Die Stimmberechtigten nehmen vom neuen Namen und dem Reglement "Nothilfefonds" Kenntnis.

5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2012

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

a) BÜDa

Die Jahresrechnung 2012 der BÜDa schloss mit einem Betriebsgewinn von CHF 90'730.37 ab, dazu beigetragen hat massgeblich die Auflösung des Delkredere von CHF 85'000.00.

Der Darlehensrückfluss war mit CHF 354'353.10 beachtlich. Darunter fiel ein grundpfandgesichertes Darlehen, welches auf ein Jahr befristet war und CHF 200'000.00 betrug.

Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden und öffentlichen und privaten Stellen konnte intensiviert werden. Die Weiterempfehlung trug Früchte. Wir konnten im Berichtsjahr - und können im laufenden Jahr - nur bedingt mittels Darlehen oder Unterstützungsbeitrag helfen. Die Abklärungen wurden und werden zusehends umfangreicher.

Mitte 2012 hat die Kirchgemeinde Affoltern am Albis die im Wert von CHF 4'370.00 gezeichneten Obligationen zurückgegeben und auf die Geltendmachung ihrer Forderung verzichtet. Die grosszügige Geste wurde herzlichst verdankt. Für andere Kirchgemeinden bewahrt die BÜDa Anteilscheine und/oder Obligationen sicher auf. Damit entfallen zusätzliche Kosten von externen Aufbewahrungsstellen. Die BÜDa bietet den Aufbewahrungsdienst allen Evang.-ref. Kirchgemeinden an.

Bürgschaften: Per 31.12.2012 verblieben zwei Bürgschaften von Total CHF 72'662.40.

Das Kapital der BÜDa betrug per 31.12.2012 CHF 612'699.31 (Vorjahr CHF 521'668.94).

Herr Gallmann von Horgen erkundigt sich, ob es eine Auflistung über die Anteilscheine und Obligationen BÜDa gebe. Wie soll bilanziert werden? A. Honegger vom Vorstand schlägt vor, mit dem Versand der Beitragsrechnung einen Vorschlag zur Bilanzierung zu verschicken. Finanzrechtlich ist die Beteiligung mit min. CHF 1.00 zu bilanzieren. Die Geschäftsführerin führt eine Liste. Die Beteiligungsspiegel werden auf Anfrage verschickt.

b) Stiftung Hilfsfonds

Die Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds 2012 schloss mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 24'917.92 ab, auch hier wurde ein Delkredere im Umfang von CHF 25'000.00 aufgelöst. Ein Darlehen musste aufgrund Todesfall abgeschrieben werden: CHF 8'202.85. Die Verwaltungsentschädigung an die BÜDa wurde mit CHF 4'000.00 abgegolten. Neu ist der Nothilfefonds in der Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds integriert. Das Kapital des Hilfsfonds betrug per 31.12.2012 CHF 887'537.21 (Vorjahr CHF 862'619.29).

c) Revisionsbericht

Sowohl der Revisionsbericht der BÜDa wie der Stiftung Hilfsfonds sind im Jahresbericht abgedruckt. Stellvertretend für Herrn Thomas Ronner, Revisionsexperte von MeiTreu und Partner AG nimmt Herr Willi Siegenthaler wie folgt Stellung: Sie beide haben die Jahresrechnungen 2012 geprüft und gemäss Bericht für in Ordnung befunden. Sie empfehlen den Stimmberechtigten, die beiden Jahresrechnungen gutzuheissen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2012 einstimmig gut.

Die Präsidentin dankt den beiden Revisoren für die Buchprüfung und den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen.

6. Mitgliederbeitrag 2013 - 20 Rappen pro Mitglied

(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2013 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren. Frau Hirsig aus Dübendorf regt an, das System zu ändern. Sie möchte heute den Beitrag fürs Folgejahr festgelegt haben. Sie bittet den Vorstand um Prüfung des Anliegens.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die Reduktion auf 20 Rappen einstimmig gut.
- ✓ Der Vorstand wird beauftragt, einen Vorschlag auszuarbeiten: Prüfung des Systems zur Beitragseinforderung "heute festgelegter Beitrag fürs Folgejahr (zwecks fixer Beitragsbudgetierung).

7. Wahlen für die Amtsdauer 2013-2017

a) Wiederwahl Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für die kommende Amtsperiode wieder zur Verfügung: Bähler-Spörri Rosmarie, Frischknecht Hansruedi, Honegger Adrian, Meili Andri Rasi Hans und Schwendener Niklaus. Als Delegierter vom Kirchenrat amtiert Bachmann Hans Peter.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherigen Mitglieder für die Amtsperiode 2013-2017.

b) Wiederwahl der Präsidentin

Die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, stellt sich zur Wiederwahl. Die Anwesenden danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement. R. Bähler-Spörri bedankt sich für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig die bisherige Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri für die Amtsperiode 2013-2017.

c) Wiederwahl der Revisionsstelle

Die bisherige Revisionsstelle, gem. Artikel 22 der Statuten "Kontrollstelle", MeiTreu und Partner AG, Eggenwil AG, stellt sich weiterhin zur Verfügung. Als interne Revisoren stehen die beiden bisherigen Personen zur Verfügung: Ronner Thomas, zugelassener Revisionsexpert und Leitender Revisor bei MeiTreu, und Siegenthaler Willi, Bankfachmann.

- ✓ Die Stimmberechtigten wählen einstimmig sowohl die Revisionsstelle MeiTreu und Partner AG wie die beiden bisherigen Personen als interne Revisoren: Ronner Thomas und Siegenthaler Willi für die Amtsperiode 2013-2017.

R. Bähler-Spörri bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen und dem Vorstand und den beiden internen Revisoren für die Bereitschaft, eine neue Amtsdauer anzutreten.

8. Verschiedenes

a) **Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung:** Samstag, 21. Juni 2014

b) **BüDa Gesuche rückläufig:**

R. Bähler-Spörri: Die BüDa sieht sich sowohl als Darlehensstelle als auch als Anlauf- und Vermittlungsstelle. Insgesamt wurde auf 14 Gesuche eingetreten (inkl. Bürgschaftsübertragung). Über das Jahr betrachtet bewegte sich die Zahl der Anfragen im Rahmen der Vorjahre. Ob einem Gesuch stattgegeben werden kann oder nicht, die Abklärung der Gesuche blieben umfassend. Sie erinnert: mittels Darlehen kann nur geholfen werden, wenn Aussicht auf Rückfluss besteht. Frau Bosshard aus Wildberg schätzt die Dienste der BüDa. Herr Hausammann aus Schwerzenbach unterstützt das Votum Bosshard. Mittels Jahresbericht(e) wurde Sinn und Zweck der BüDa veranschaulicht. Frau Hirsig aus Dübendorf nimmt Bezug auf einen Fall, welche ihre Kirchgemeinde der BüDa übergeben konnte. In diesem Fall war die Kirchgemeinde in der Funktion als Vermittlerin. Die Zusammenarbeit funktioniert bestens. Herr Gallmann aus Horgen berichtet, dass die Kirchgemeinde à-fonds-perdu-Beiträge nur bis zu einem bestimmten Betrag gewährt und dann die Klientel an die BüDa verweist. Auch er schätzt die BüDa-Dienste. Herr Schröder, ehemaliger Präsident, meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass eine kleinere Anzahl bewilligter Gesuche nicht weniger Arbeit bedeutet. Schwankungen in der Anzahl bewilligter Gesuche gab es immer wieder. Die Geschäftstätigkeiten der BüDa verhielten sich zudem oft antizyklisch. Herr Frischknecht: All zu oft klopfte die Klientel hoch verschuldet an, daher konnte ein grosser Teil schlichtweg nicht bewilligt werden. Er setzt sich weiterhin dafür ein, dass das Beziehungsnetz weiter gepflegt wird und Ressourcen wo immer möglich zusammengelegt werden. Herr Hubmann wünscht eindringlich, dass aktiv nach Lösungen gesucht wird.

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, den beiden Revisoren für die gründliche und sorgfältige Prüfung der Jahresrechnungen sowie den Vorstandmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Sie lädt zum Apéro im Sitzungsraum mit anschliessendem Essen unter der Pergola ein. Dieses ist auf 12.15 Uhr bestellt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Mittagessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeit sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Zürich, 8. August 2013/M. Köchli

- ❖ Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

- ❖ Hans Hausammann, Mitglied Kirchenpflege der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Schwerzenbach und Stimmenzähler

- ❖ Martina Köchli-Wyss, Geschäfts- und Protokollführerin